

Umweltmanagementbeauftragter

AwSV

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

AwSV

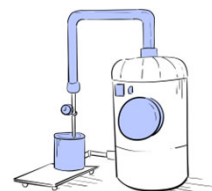
Zweck und Anwendungsbereich

Zweck:

Schutz der Gewässer vor nachteiligen Veränderungen ihrer Eigenschaften durch Freisetzung von wassergefährdenden Stoffen aus Anlagen zum Umgang mit diesen Stoffen.

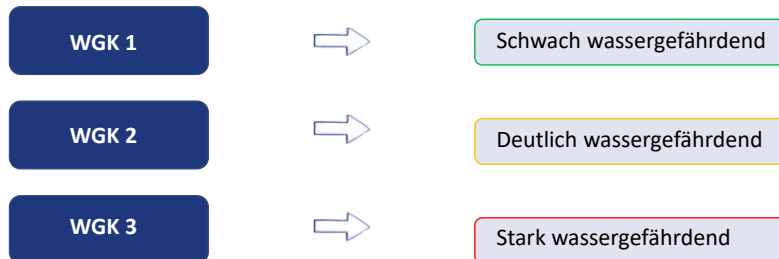
Von der Anwendung ausgeschlossen sind u.a.:

- ⇒ Nicht ortsfeste und nicht ortsfest benutzte Anlagen, in denen mit wassergefährdenden Stoffen umgegangen wird
- ⇒ Oberirdische Anlagen außerhalb von Schutzgebieten
 - < 0,22 m³ bei flüssigen Stoffen oder
 - < 0,2 Tonnen bei gasförmigen und festen Stoffen



AwSV

Wassergefährdungsstufen



Alle anderen Stoffe sind nicht wassergefährdend!

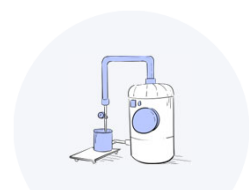
AwSV

Grundsatzanforderungen

Anforderungen an die Anlagen sind u.a.:



Flüssigkeitsundurchlässig



Standstabil



Rückhaltung von
austretenden
Flüssigkeiten

Anforderungen an die Rückhaltung

Anforderungen an die Rückhaltung wassergefährdender Stoffe:



Anlagen müssen doppelwandig mit Leckanzeigegerät oder mit einer flüssigkeitsdichten Rückhalteeinrichtung ausgerüstet werden.

Bei *Gefährdungsstufe D* muss das gesamte Volumen aus der größten abgesperrten Betriebseinheit ohne Berücksichtigung von Gegenmaßnahmen zurückgehalten werden.

Stoffe, die miteinander reagieren und die Rückhaltung beeinträchtigen können, müssen getrennt aufgefangen werden.

Anforderungen an die Rückhaltung bei Brandereignissen

1. Anlagenplanung
2. Anlagenerrichtung
3. Anlagenbetrieb

Bei Brandereignissen Zurückhaltung von

- ➡ wassergefährdenden Stoffen
- ➡ Lösch-, Berieselungs- und Kühlwasser
- ➡ Verbrennungsprodukten mit wassergefährdenden Eigenschaften



Anforderungen an die Rückhaltung bei Rohrleitungen



Rohrleitungen müssen einer der folgenden Anforderungen entsprechen:

- ⇒ doppelwandig mit Leckanzeigegerät
- ⇒ Saugleitung, bei der die Flüssigkeitssäule bei Undichtheiten abreißt und
 - bei der die austretende Stoffe aufgefangen werden oder
 - mit Gefälle in den Lagerbehälter zurückfließen
- ⇒ Schutzrohr mit Kontrolleinrichtung

Befüllen und Entleeren

Anforderungen an das Befüllen und Entleeren von Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen



Überwachung des ordnungsgemäßen
Befüll- und Entleervorgangs.



Flüssige wassergefährdende Stoffe
dürfen nur unter Verwendung einer
Überfüllsicherung befüllt werden.

Gefährdungsstufen bei Anlagen

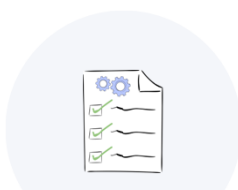
Volumen in m ³ oder Masse in t	WGK		
	1	2	3
≤ 0,22 oder 0,2	A	A	A
> 0,22 oder 0,2 ≤ 1	A	A	B
> 1 ≤ 10	A	B	C
> 10 ≤ 100	A	C	D
> 100 ≤ 1000	B	D	D
> 1000	C	D	D

Betreiberpflichten

Betreiberpflichten



Anzeigepflicht bei Errichtung und wesentlichen Änderungen



Führung einer Anlagen-dokumentation



Erstellung einer Betriebsanweisung



Beachtung der Fachbetriebspflicht



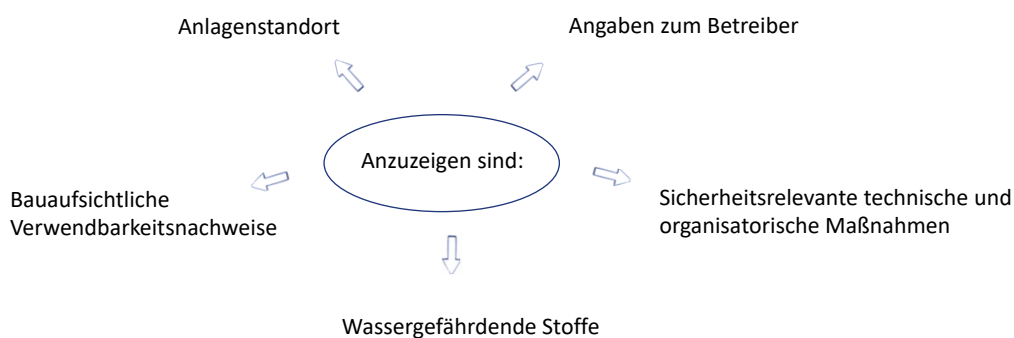
Überwachungs- und Prüfpflichten

Prüffristen für Anlagen

Anlagen	Wiederkehrende Prüfung für Anlagen <u>außerhalb</u> von Schutzgebieten	Wiederkehrende Prüfung für Anlagen <u>innerhalb</u> von Schutzgebieten
Unterirdische Anlagen mit flüssigen oder gasförmigen wassergefährdenden Stoffen	Gefährdungsstufen A, B, C und D alle 5 Jahre	Gefährdungsstufen A, B, C und D alle 30 Monate
Oberirdische Anlagen mit flüssigen oder gasförmigen wassergefährdenden Stoffen, einschließlich Heizölverbraucheranlagen	Gefährdungsstufen C und D alle 5 Jahre	Gefährdungsstufen B, C und D alle 5 Jahre
Anlagen mit festen wassergefährdenden Stoffen	Unterirdische Anlagen und Anlagen im Freien über 1000 t alle 5 Jahre	Unterirdische Anlagen und Anlagen im Freien über 1000 t alle 5 Jahre
Anlagen zum Umschlagen wassergefährdender Stoffe im intermodalen Verkehr	Anlagen über 100 t umgeschlagener Stoffe pro Arbeitstag alle 5 Jahre	Anlagen über 100 t umgeschlagener Stoffe pro Arbeitstag alle 5 Jahre
Anlagen mit aufschwimmenden flüssigen Stoffen	Über 1000m³ alle 5 Jahre	Über 1000m³ alle 5 Jahre
Biogasanlagen, in denen ausschließlich Gärsubstrate eingesetzt werden	Über 1000m³ alle 5 Jahre	Über 1000m³ alle 5 Jahre
Abfüll- und Umschlaganlagen sowie Anlagen zum Laden und Löschen von Schiffen	Gefährdungsstufe B alle 10 Jahre ; Gefährdungsstufe C und D alle 5 Jahre	Gefährdungsstufen B, C und D alle 5 Jahre

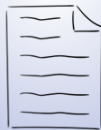
Anzeigepflicht für bestimmte Anlagen

Gilt für überwachungs- und prüfpflichtige Anlagen gem. § 46 Abs. 2 u. 3 AwSV



Eignungsfeststellung

Eine Eignungsfeststellung ist nicht erforderlich bei...



Anlagen aller Gefährdungsstufen zum Lagern, Abfüllen oder Umschlagen (LAU-Anlagen).

Anlagen mit Volumen von bis zu 1 m³ mit einem Rückhaltevolumen, das das vorhandene Volumen wassergefährdender Stoffe zurückzuhalten kann.

Anlagen der Stufe B und C sowie prüfpflichtige Anlagen mit allgemein wassergefährdenden Stoffen, wenn Zulassungen nach anderen Vorschriften vorliegen.

Anlagen mit Volumen von bis zu 1 m³ in doppelwandiger Ausführung.

Anlagendokumentation A): für jede Anlage

Der Betreiber hat eine Anlagendokumentation zu führen, die die wesentlichen Informationen zur Anlage enthält:

- Aufbau und Abgrenzung der Anlage
- Eingesetzte Stoffe
- Bauart und Werkstoffe der Anlagenteile
- Sicherheitseinrichtungen und Schutzvorkehrungen
- Löschwasserrückhaltung
- Standsicherheit der Anlage



Anlagendokumentation B): für prüfpflichtige Anlagen

Bei prüfpflichtigen Anlagen kommen folgende Informationen zur Anlagendokumentation hinzu:

- Unterlagen für Prüfung und Durchführung fachbetriebspflichtiger Tätigkeiten
- Dokumentation der Abgrenzung der Anlage
- erteilte Eignungsfeststellung
- bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise
- Bericht über die letzte Anlagenprüfung



Inhaltliche Anforderungen an die Betriebsanweisung

- | | |
|------------------------|--|
| 1. Überwachungsplan | 3. Notfallplan |
| 2. Instandhaltungsplan | 4. Sofortmaßnahmen zur Abwehr nachteiliger Veränderungen der Gewässereigenschaften |

Betriebspersonal

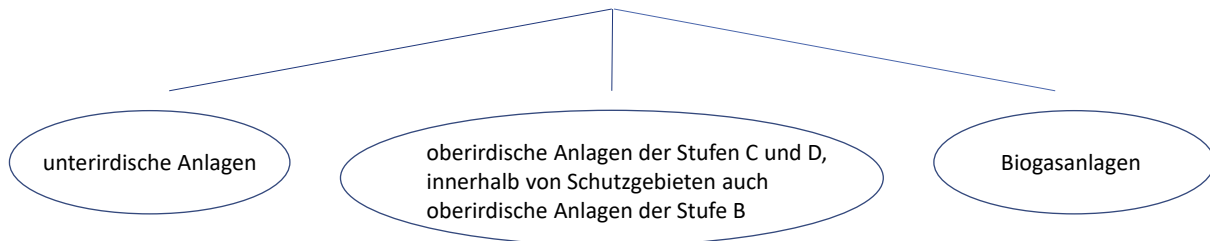


- Vor Aufnahme der Tätigkeit und mindestens jährlich ist das Betriebspersonal zu unterweisen.
- Die Unterweisung ist zu dokumentieren.
- Die Betriebsanweisung muss dem Betriebspersonal jederzeit zugänglich sein.
- Gilt nicht für Anlagen der Stufe A aber Merkblatt aushängen

Fachbetriebspflicht



Für die Durchführung von Bau-, Wartungs- und Reparaturmaßnahmen sind ausschließlich zertifizierte Fachbetriebe zu beauftragen für z.B.:



Überwachungs- und Prüfpflichten

1. Eigenkontrolle der
 - Dichtheit der Anlage und
 - Funktionsfähigkeit der Sicherheitseinrichtungen
2. Prüfungen durch einen Sachverständigen
 - vor Inbetriebnahme
 - nach wesentlichen Änderungen
 - bei Stilllegung
3. Wiederkehrende Prüfung durch einen Sachverständigen.



AwSV

Beseitigung von Mängeln

Prüfergebnis	Beseitigungsfristen	Weiterbetrieb der Anlage
ohne Mangel	---	zulässig
geringfügiger Mangel	Innerhalb von 6 Monaten	zulässig
erheblicher Mangel	unverzüglich	zulässig, erneute Prüfung nach Behebung des Mangels erforderlich
gefährlicher Mangel	unverzüglich	nicht zulässig, zwingende Außerbetriebnahme; erforderlichenfalls Entleerung Wiederinbetriebnahme nach bestätigter Mängelbehebung des Sachverständigen durch erneute Prüfung



AwSV

Beseitigung von Mängeln

- Für schon bisher prüfpflichtige Anlagen läuft die Prüffrist ab der letzten Prüfung.
- Für prüfpflichtig gewordene Anlagen, die bisher nicht prüfpflichtig waren, gelten folgende Fristen für die erstmalige Überprüfung:



Inbetriebnahme	Erstmalige Prüfung bis
vor dem 1. Januar 1971	1. August 2019
vom 1. Januar 1971 bis zum 31. Dezember 1975	1. August 2021
vom 1. Januar 1976 bis zum 31. Dezember 1982	1. August 2023
vom 1. Januar 1983 bis zum 31. Dezember 1993	1. August 2025
ab dem 1. Januar 1994	1. August 2027

AwSV

Literaturverzeichnis

- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1,2 (AwSV)“. <https://www.gesetze-im-internet.de/awsv/>
- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1,2 (AwSV) § 1 Zweck; Anwendungsbereich“. https://www.gesetze-im-internet.de/awsv/__1.html
- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1,2 (AwSV) § 3 Grundsätze“. https://www.gesetze-im-internet.de/awsv/__3.html
- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1,2 (AwSV) Anlage 7 (zu § 13 Absatz 3, § 53 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 Buchstabe a) Anforderungen an Jauche-, Gülle- und Silagesickersaftanlagen (JGS-Anlagen)“. https://www.gesetze-im-internet.de/awsv/anlage_7.html
- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1,2 (AwSV) § 17 Grundsatzanforderungen“. https://www.gesetze-im-internet.de/awsv/__17.html
- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1,2 (AwSV) § 20 Rückhaltung bei Brandereignissen“. https://www.gesetze-im-internet.de/awsv/__20.html

AwSV

Literaturverzeichnis

- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1,2 (AwSV) § 39 Gefährdungsstufen von Anlagen“. https://www.gesetze-im-internet.de/awsv/__39.html
- Technische Universität Berlin. „Grundsätzliche Anforderungen an Anlagen und Betreiberpflichten“. https://www.arbeitsumweltschutz.tu-berlin.de/menue/umweltschutz/grundwasserschutz/grundsatzanforderungen_betreiberpflichten/
- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1,2 (AwSV) § 40 Anzeigepflicht“. https://www.gesetze-im-internet.de/awsv/__40.html
- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1,2 (AwSV) § 41 Ausnahmen vom Erfordernis der Eignungsfeststellung“. https://www.gesetze-im-internet.de/awsv/__41.html
- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1,2 (AwSV) § 43 Anlagendokumentation“. https://www.gesetze-im-internet.de/awsv/__43.html
- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1,2 (AwSV) § 43 Anlagendokumentation“. https://www.gesetze-im-internet.de/awsv/__43.html
- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1,2 (AwSV) § 44 Betriebsanweisung; Merkblatt“. https://www.gesetze-im-internet.de/awsv/__44.html

Literaturverzeichnis

- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1,2 (AwSV) § 45 Fachbetriebspflicht; Ausnahmen“. https://www.gesetze-im-internet.de/awsv/__45.html
- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1,2 (AwSV) § 46 Überwachungs- und Prüfpflichten des Betreibers“. https://www.gesetze-im-internet.de/awsv/__46.html
- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1,2 (AwSV) § 47 Prüfung durch Sachverständige“. https://www.gesetze-im-internet.de/awsv/__47.html
- Bayerisches Landesamt für Umwelt. „Anlagenprüfung durch Sachverständige (§ 46 AwSV)“. https://www.lfu.bayern.de/wasser/umgang_mit_wgs/anlagenpruefung_durch_sachverstaendige/index.htm